

IHS Policy Brief

August 2023

Nr. 3/2023

Geld nachhaltig investieren: Was sollte man wissen und wie steht es um dieses Wissen in Österreich?

Katharina Gangl, Marcel Seifert, Florian Spitzer & Kira Abstiens



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Abstract

The promotion of green and sustainable private investments is an important part of the European Union's Green Deal. An increasing number of investors also wants to invest money sustainably. In this policy brief, we present a learning tool of 30 questions. This tool was developed together with experts from nine Austrian institutions, and it provides relevant information about sustainable investing in a simple way to self-study. In addition, we present a measurement tool to assess sustainable finance knowledge which can be used by practitioners and academics to develop and evaluate financial education measures. Finally, we report the results of an online survey of over 1000 people in Austria. The results show that on average only half of the questions on sustainable financial knowledge can be answered correctly by a representative sample (concerning age and gender) of the population.

Key words: ESG, green finance, sustainable finance literacy, stock market

Zusammenfassung

Die Förderung von grünen und nachhaltigen privaten Investitionen ist ein wichtiger Bestandteil des Green Deals der Europäischen Union. Auch immer mehr Investor:innen wollen ihr Geld nachhaltig anlegen. In diesem Policy Brief präsentieren wir 30 Fragen und Antworten, die gemeinsam mit Expert:innen aus neun österreichischen Institutionen entwickelt wurden. Darin sind die wichtigsten Informationen rund um nachhaltiges Investieren fürs Selbststudium aufbereitet. Zudem wird ein Messinstrument zur Erfassung von nachhaltigem Finanzwissen präsentiert, welches Praktiker:innen und Wissenschaftler:innen zur Entwicklung und Evaluation von Finanzbildungsmaßnahmen dienen kann. Schließlich werden die Ergebnisse einer Online-Befragung von über 1000 Personen in Österreich berichtet. Die Stichprobe ist für Alter und Geschlecht repräsentativ. Die Ergebnisse zeigen, dass im Durchschnitt nur die Hälfte der Fragen zu nachhaltigem Finanzwissen korrekt beantwortet werden.

Schlagwörter: ESG, grüne Investitionen, nachhaltiges Finanzwissen, Börse

1 Einleitung

Geld nachhaltig zu investieren ist ein zentraler Baustein im Kampf gegen die Klimakrise (Intergovernmental Panel on Climate Change, 2023). Für die Europäische Union ist im Rahmen des Green Deals das Umleiten der privaten Finanzströme weg von fossilen und umweltschädlichen hin zu umweltschonenden wirtschaftlichen Aktivitäten ein wesentlicher Schritt zum Ziel, im Jahr 2050 Netto keine Treibhausgase mehr zu emittieren (Europäische Kommission, 2020). Auch mehr und mehr Bürger:innen wollen ihr Geld nachhaltig anlegen, sei es, um etwas Gutes für die Umwelt zu tun oder in der Hoffnung, mit dem Trend zu nachhaltigen Investments selbst Geld zu verdienen (Seifert et al., 2022).

Mit dem vorliegenden Policy Brief¹ wollen wir nachhaltiges Investieren durch zwei praktische Instrumente unterstützen: Eine Lernunterlage für (angehende) Investor:innen und ein Messinstrument zur Einschätzung des nachhaltigen Finanzwissens. Aktuelle Studien zeigen, dass Wissen zusätzlich zu klassischem Finanzwissen nötig ist, um erfolgreich grün und nachhaltig investieren zu können (Filippini et al., 2022). Investor:innen müssen über grundlegendes neues Wissen, beispielsweise zur Taxonomie-Verordnung, verfügen, um gute und tatsächlich nachhaltige Investitionsentscheidungen treffen zu können. In Kapitel 2 haben wir deshalb zusammen mit Expert:innen die wichtigsten Informationen rund um nachhaltiges Investieren in 30 Fragen als Lernunterlage zusammengestellt. In Kapitel 3 stellen wir zudem ein kurzes Messinstrument für nachhaltiges Finanzwissen vor, welches Finanzberater:innen hilft, den Wissenstand ihrer Kund:innen besser einzuschätzen. Außerdem kann das Messinstrument in der Forschung benutzt werden, um die Wirksamkeit von Finanzbildungsmaßnahmen zu überprüfen. In Kapitel 4 nutzen wir schließlich das entwickelte Messinstrument, um den Wissenstand zum nachhaltigen Investieren 2023 in Österreich zu erfassen. Auf Basis einer Umfrage unter mehr als 1000 Menschen in Österreich berichten wir, wie um das nachhaltige Finanzwissen in Österreich bestellt ist und welche Faktoren es beeinflussen.

2 Nachhaltiges Investieren: 30 Fragen und Antworten

Wie können die wichtigsten Wissens Elemente identifiziert und als Lernunterlage aufbereitet werden, um Investor:innen in die Lage zu versetzen, gut informiert nachhaltige Investitionen zu tätigen? Ein probates Instrument hierfür ist ein Selbsttest.

¹ Der Policy Brief ist im Rahmen eines vom OeNB-Jubiläumsfonds finanzierten Forschungsprojektes der Forschungsgruppe Verhaltensökonomik zum Thema Finanzberatung (Projektnummer 18609) entstanden.

Dazu wurden in einem ersten Schritt auf Basis einer Literaturanalyse 73 Fragen entwickelt, die zentrales Wissen zu nachhaltigem Investieren zusammenfassen. In einem zweiten Schritt wurden diese Fragen in mehreren Feedback- und Diskussionsrunden mit 12 Expert:innen aus neun verschiedenen österreichischen Institutionen² verbessert, ergänzt und schließlich nach ihrer Relevanz bewertet. 30 Fragen wurden auf diese Weise für den Wissenstest ausgewählt. Die Expert:innen identifizierten außerdem acht Kategorien, die beim nachhaltigen Investieren eine Rolle spielen (siehe Abbildung 1). Jede dieser Kategorien ist durch mehrere Fragen abgedeckt.

Abbildung 1: Darstellung der acht Kategorien, die im Wissenstest abgefragt werden



Das Bearbeiten und Auswerten der insgesamt 30 Fragen erlaubt es Investor:innen, den aktuellen Wissensstand zu nachhaltigen Investitionen realistisch einzuschätzen und zu vertiefen. Die Fragen wurden als Selbsttest aufbereitet (für eine exemplarische Darstellung siehe

Abbildung 2). Unter ihs.ac.at/finanzwissen kann der Test online durchgeführt werden und im **Anhang 7.3** befindet sich eine Druckversion, mit den korrekten Antworten am Ende des Tests.

² Finanzmarktaufsicht (FMA), Umweltbundesamt (UBA), Green Finance Abteilung des BMK, Österreichisches Umweltzeichen (UZ49), Bankenverband, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), Raiffeisenbank Burgenland und zwei Consultingfirmen (RFU, Obergantschnig).

Abbildung 2: Exemplarische Darstellung des Selbsttests (oben Druckversion, unten Online-Test)

Was Sie zu nachhaltigen Finanzen wissen sollten: 

30 Fragen (und Antworten) zu nachhaltigem Finanzwissen

Grundbegriffe

1. Die Abkürzung ESG bedeutet Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environmental, Social und Governance).

- Richtig
- Falsch

2. Die Berücksichtigung von ESG-Faktoren beim Investieren hat das Ziel, mehr Profit zu erwirtschaften.

- Richtig
- Falsch

***1. Die Abkürzung ESG bedeutet Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environmental, Social und Governance).**

! Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- richtig
- falsch
- ich weiß nicht

3 Nachhaltiges Finanzwissen messen

Neben dem Selbsttest für Investor:innen scheint es sinnvoll, komplementär ein praxistaugliches Messinstrument zu entwickeln, welches den Wissensstand zu nachhaltigem Investieren in kurzer Zeit feststellen kann. Das Messinstrument kann insbesondere von Finanzberater:innen eingesetzt werden, um das Wissen ihrer Kund:innen einzuschätzen und auf dieser Basis gezielt zu beraten. Zudem kann das Messinstrument auch für die weitere wissenschaftliche Untersuchung von nachhaltigem Finanzwissen genutzt werden.

Das kurze Messinstrument basiert gleichfalls auf den in **Kapitel 2** erwähnten (und im Anhang angegebenen) 30 Fragen zu nachhaltigem Investieren. Diese 30 Fragen wurden mit weiteren Fragen (u.a. zur Soziodemographie und zum allgemeinen Finanzwissen –

siehe Anhang) mittels der Marktforschungsagentur "TalkOnline" 1047 Personen³ online vorgelegt. Von den Teilnehmer:innen waren rund 44 Prozent im Besitz von Fonds, Aktien oder Anleihen, wobei insgesamt rund 25 Prozent auch nachhaltige Anlageprodukte besaßen. Insgesamt deckt die Stichprobe ein breites Spektrum an anlagebezogener Erfahrung ab, das von keiner Erfahrung (rund 41 Prozent) bis zu mehr als elf Jahren Erfahrung (rund 20 Prozent) reicht.

Die statistischen Analysen zeigen, dass Varianten aus fast allen 30 Fragen genutzt werden können, um nachhaltiges Finanzwissen zu messen. Für ein gutes Messinstrument sollten zumindest drei Fragen ausgewählt werden. In Tabelle 1 wird ein Messinstrument aus sieben Fragen vorgeschlagen.⁴

Tabelle 1: Messinstrument für nachhaltiges Finanzwissen mit 7 Aussagen

Kategorie	Frage: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
Grundbegriffe	1. Greenwashing bedeutet, dass ein Finanzprodukt beispielsweise als umweltfreundlich beworben wird, obwohl Umweltaspekte bei der Veranlagungsstrategie kaum oder nicht berücksichtigt werden.
Regulierung	2. Qualitätssiegel (Labels) wie das österreichische Umweltzeichen (UZ49) sollen sicherstellen, dass ein Anlageprodukt festgelegten Nachhaltigkeitskriterien entspricht.
Regulierung	3. Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das festlegt welche wirtschaftlichen Tätigkeiten als ökologisch nachhaltig (= grün) angesehen werden.
Anlagestrategien	4. Durch Ausschlusskriterien können Staaten, Branchen bzw. Unternehmen, die bestimmte ESG-Kriterien nicht erfüllen, von der persönlichen Veranlagung ausgeschlossen werden.
Produkte	5. Nachhaltige Anlageprodukte können neben Einzelaktien auch Anleihen, Investmentfonds oder Indexfonds bzw. ETFs (Exchange Traded Funds) sein.
Produkte	6. Die Gebühren für nachhaltige Anlageprodukte sind immer deutlich höher als für konventionelle Anlageprodukte.

³ Eine für Alter und Geschlecht repräsentativen Stichprobe für Österreich: 51% Frauen, M Alter = 49,38 Jahre, SD Alter = 17,09

⁴ Details zur Entwicklung der Kurzskaala sind im [Kapitel 7.1 im Anhang](#) verfügbar.

Finanzielle Performance	7. Die Gewinne sind bei nachhaltigen ESG-Finanzprodukten deutlich geringer als bei konventionellen Finanzprodukten.
--------------------------------	---

4 Status des nachhaltigen Finanzwissens in Österreich

Insgesamt wurden 1047 Personen (repräsentativ für Geschlecht und Alter) in Österreich online befragt. Das nachhaltige Finanzwissen wurde dabei durch die richtigen und falschen Antworten auf unser entwickeltes kurzes Messinstrument aus sieben Fragen erhoben⁵ (siehe Kapitel 3). Die sieben Fragen wurden auf einer Skala von „1 = stimme gar nicht zu“ bis „5 = stimme voll und ganz zu“ sowie der Option „Ich weiß es nicht“ beantwortet. Zur Auswertung und erforderlichen Umkodierung der Antwortskala siehe die Anmerkungen in Tabelle 2 im Anhang.

Die Ergebnisse (siehe Abbildung 3) zeigen, dass die Teilnehmenden im Durchschnitt 50,68 Prozent⁶ der Fragen korrekt beantwortet haben. Am ehesten wurde die Frage zum Greenwashing (69 Prozent der Teilnehmer:innen) und am wenigsten gut die Frage zur Gewinnerwartung (26 Prozent) korrekt beantwortet. Zudem wurde im Durchschnitt bei rund 19 Prozent angegeben keine Antwort zu wissen. Beispielsweise wissen 28 Prozent nicht, was die EU-Taxonomie bedeuten soll.

⁵ Die Ergebnisse bleiben ähnlich, wenn die Antworten zu allen 30 Fragen zur Erhebung des nachhaltigen Finanzwissens herangezogen werden (rund 47% korrekt).

⁶ Mittelwert von 3,63 (SD = 1,86)

Abbildung 3: Status des nachhaltigen Finanzwissens in Österreich



Um die Ursachen und Zusammenhänge mit dem Wissen um nachhaltige Finanzen zu analysieren, wurden noch weitere Aspekte abgefragt wie soziodemografische und -ökonomische Faktoren, Finanz- und Nachhaltigkeitswissen, (berufliche) Erfahrung mit und Besitz von Geldanlagen, Einstellungen zu nachhaltigem Investieren und Fragen zu einem nachhaltigen Lebensstil und Bewusstsein (die Fragen sind in Tabelle 3 im Anhang).

Eine Zusammenschau via Regressionsanalyse (

Tabelle 4 im Anhang) aller Faktoren zeigt, dass Personen mit grundlegendem und fortgeschrittenem Finanzwissen, höherem Einkommen, mehr Wissen zu Nachhaltigkeitsthemen, berufliche Erfahrung mit Investitionen, der Einstellung, dass nachhaltiges Investieren einfach ist und einem nachhaltigen Lebensstil auch mehr Wissen zu nachhaltigem Investieren haben. Faktoren wie Geschlecht, Alter, Ausbildung, Ausbildung in Ökonomie, Erfahrung an der Börse oder das Bewusstsein, dass der Klimawandel ein ernstes Problem ist, stehen hingegen in keinem Zusammenhang mit nachhaltigem Finanzwissen. Die Ergebnisse über die Einflussfaktoren von nachhaltigem Finanzwissen werden in

Abbildung 4 zusammengefasst.

Abbildung 4: Einflussfaktoren auf das nachhaltige Finanzwissen



5 Conclusio

Grünes und nachhaltiges Investieren ist zentral für die Transformation unserer Gesellschaft und Wirtschaft in eine Zukunft, in der Klima- und Umweltschutz selbstverständlicher Alltag sind. Die in diesem Policy Brief präsentierten 30 Fragen und Antworten zu nachhaltigem Finanzwissen können (angehende) Investor:innen dabei helfen ihr Geld erfolgreich nachhaltig anzulegen. Zudem könnten Berater:innen und Wissenschaftler:innen mithilfe des kurzen Messinstruments Menschen dabei unterstützen nachhaltige Investments zu tätigen. Auch wenn der Wissensstand aktuell noch eher mittelmäßig ist, könnten geeignete Fortbildungsmaßnahmen sicherlich zu mehr nachhaltigem Finanzwissen in der Bevölkerung führen.

6 Referenzen

- Europäische Kommission (2020). *Financing the green transition: The European Green Deal investment plan and just transition mechanism*. [Press release].
https://ec.europa.eu/regional_policy/en/newsroom/news/2020/01/14-01-2020-financing-the-green-transition-the-european-green-deal-investment-plan-and-just-transition-mechanism
- Filippini, M., Leippold, M., & Wekhof, T. (2022). Sustainable Finance Literacy and the Determinants of Sustainable Investing. Available at SSRN:
https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3997285
- Intergovernmental Panel on Climate Change [IPCC] (2023). *Summary for Policymakers. In: Climate Change 2023: Synthesis Report. Contribution of Working Groups I, II and III to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change* [Core Writing Team, H. Lee and J. Romero (eds.)]. IPCC, Geneva, Switzerland, pp. 1-34.
https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/downloads/report/IPCC_AR6_SYR_SPM.pdf
- Seifert, M., Gangl, K., Spitzer, F., Haeckl, S., Gaudeul, A., Kirchler, E., & Palan, S. (2022). Financial Return and Environmental Impact Information Promotes ESG Investments: Evidence from a Large, Incentivized Online Experiment. Incentivized Online Experiment. Available at SSRN:
<https://ssrn.com/abstract=4294495>

7 Anhang

7.1 Entwicklung der Kurz-Skala

Für die Kurz-Skala wurde zuerst eine explorative Faktorenanalyse (PCA) durchgeführt, die zeigt, dass nachhaltiges Finanzwissen einen einheitlichen Faktor bildet und es keine dahinterliegenden Sub-Faktoren gibt. Die Faktorenanalyse für einen Faktor führte zu Ladungen von mindestens .60. Das heißt, auch wenn das Finanzwissen aus unterschiedlichen Kategorien besteht (siehe Abbildung 1), so kann es doch mit nur einzelnen Kategorien gemessen werden – die Korrelationen sind so hoch, dass Wissen auf einer Kategorie sehr wahrscheinlich auch mit Wissen auf einer anderen Kategorie einhergeht. Das bedeutet auch, dass fast jedes Subset der Fragen geeignet ist, um das Gesamtkonzept "nachhaltiges Investieren" zu erfassen. Um eine ausgewogene Kurzskaala zu entwickeln, wurde auf Basis des Diskriminierungsfaktors untersucht, welche Fragen besonders gut zwischen hohen und niedrigen Gesamtpunkten unterscheiden können. Auf dieser Basis wurde dann eine Kurzskaala entwickelt, die die drei korrekten Fragen und zwei falsche Fragen mit dem besten Diskriminierungsindex beinhaltet und durch zwei als subjektiv besonders relevante Fragen ergänzt wurde (Reliabilität Cronbach $\alpha = .62$).

Die Kurzversion zur Messung mit sieben Fragen erlaubt eine vergleichbar gute Messung von nachhaltigem Finanzwissen wie die Langversion und beide Maße sind stark korreliert (Spearman's Rho = 0,87, $p < 0,001$). Weitere Analysen zeigen, dass nachhaltiges Finanzwissen mit anderen Konzepten wie dem generellen Finanzwissen (Spearman's Rho = 0,34, $p < 0,001$) und mit Wissen über den Aktienmarkt (Spearman's Rho = 0,40, $p < 0,001$) erwartbare Zusammenhänge aufweist und bei Personen, die nachhaltige Anlageprodukte besitzen ($M = 0,61$, $SD = 0,26$) höher ist als bei jenen, die ausschließlich konventionelle Anlageprodukte besitzen ($t = 2,42$, $p = 0,016$; $M = 0,51$, $SD = 0,27$) sowie jenen, die nicht am Aktienmarkt teilnehmen ($t = 9,070$, $p < 0,001$; $M = 0,44$, $SD = 0,27$).

7.2 Tabellen

Tabelle 2: Antworten auf die 7 Fragen der Kurz-Skala

Fragen	M (SD)	Korrekt beantwortet (%)	"Ich weiß nicht" (%)
3. Erklärung Greenwashing	4,18 (1,02)	722 (68,96%)	131 (12,51%)
4. Labels	4,00 (0,92)	680 (64,95%)	172 (16,43%)

5. Erklärung EU Taxonomie	3,84 (0,97)	524 (50,05%)	291 (27,79%)
12. Ausschlusskriterien	3,71 (1,02)	530 (50,62%)	255 (24,36%)
16. Mögliche Produkte	4,09 (0,84)	686 (65,52%)	193 (18,43%)
19. Gebühren	2,98 (1,17)	302 (28,84%)	183 (17,48%)
26. Gewinne	2,96 (1,04)	270 (25,79%)	197 (18,82%)

Anmerkung: Die Antwortskala war von 1 = stimme gar nicht zu 5 = stimme voll und ganz zu. Für die Auswertung wurde die Antwortskala so umkodiert, dass egal ob die jeweilige Frage richtig oder falsch ist, hohe Werte eine korrekte Antwort darstellen. Zudem wurden die falschen Antworten 1 bis 3 zu "falsch" und 6 und 7 zu "korrekt" zusammengefasst.

Tabelle 3: Weitere Fragen zur Analyse des Status des nachhaltigen Finanzwissens in Österreich

Zinseszinsen	<p>Angenommen, Sie haben 100 € Guthaben auf Ihrem Sparkonto. Dieses Guthaben wird mit 2 % pro Jahr verzinst, und Sie lassen es 5 Jahre auf diesem Konto.</p> <p>Was meinen Sie: Wie hoch wird ihr Guthaben nach 5 Jahren sein?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Höher als 110 EUR 2. Genau 110 EUR 3. Niedriger als 110 EUR 4. Ich weiß nicht
Realzinsen	<p>Wenn Sie für Ihr Sparguthaben Zinsen in Höhe von 1% pro Jahr bekommen und die Inflation 2% beträgt:</p> <p>Wie viel könnten Sie sich mit dem Geld auf Ihrem Konto nach einem Jahr kaufen? (Angenommen, Sie müssten keine Kontoführungsgebühr zahlen.)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mehr als heute, 2. Genauso viel oder 3. Weniger als heute 4. Ich weiß nicht
Risiko	<p>Stimmen Sie der folgenden Aussage zu:</p> <p>"Die Anlage in Aktien eines einzelnen Unternehmens ist weniger riskant als die Anlage in einem Fonds mit Aktien ähnlicher Unternehmen"?</p>

	<ol style="list-style-type: none">1. Stimme zu2. Stimme nicht zu3. Ich weiß nicht
Aktienmarkt	<p>Welche der folgenden Aussagen beschreibt die Hauptfunktion des Aktienmarktes?</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Aktienmarkt hilft bei der Prognose von Aktiengewinnen2. Der Aktienmarkt führt zu einem Anstieg der Aktienkurse3. Der Aktienmarkt führt Leute, die Aktien kaufen wollen, mit denen zusammen, die Aktien verkaufen wollen.4. Ich weiß nicht
Mutual funds	<p>Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sobald man in einen Investmentfonds investiert hat, kann man das Geld im ersten Jahr nicht wieder entnehmen2. Investmentfonds können in mehrere Anlageformen investieren, z. B. in Aktien und Anleihen3. Investmentfonds zahlen eine garantierte Rendite (bzw. Gewinn), die vom vergangenen Erfolg des Fonds abhängt4. Keine der oben genannten Möglichkeiten5. Ich weiß nicht
Value volatility	<p>Welcher Vermögenswert weist über einen längeren Zeitraum in der Regel die höchsten Kursschwankungen auf?</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sparkonten2. Anleihen3. Aktien4. Ich weiß nicht
Sustainability literacy	<p>Ist folgende Aussage richtig oder falsch: Der Klimawandel wird hauptsächlich durch natürliche Prozesse und nicht durch menschliche Aktivitäten verursacht.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Richtig2. Falsch3. Ich weiß nicht
Sustainable Development goals	<p>Welche/s der folgenden Themen sind Teil der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen? Mehrfachnennung möglich.</p>

	<ol style="list-style-type: none">1. Gesundheit und Wohlergehen2. Maßnahmen für Klimaschutz3. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele4. Ich weiß nicht
Definition Sustainability	<p>Welche der folgenden Definitionen beschreibt Ihrer Meinung nach die nachhaltige Entwicklung am besten?</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sicherstellung des allgemeinen Zugangs zu Bildung, Gesundheit und sozialen Diensten.2. Konstantes Wirtschaftswachstum bei gleichzeitiger Minimierung der Auswirkungen auf den Klimawandel.3. Befriedigung heutiger Bedürfnisse ohne Einschränkung künftiger Generationen.4. Ich weiß nicht.
Hassle factor sustainable	<p>In nachhaltige ESG-Produkte zu investieren ist kompliziert und ich muss viel Zeit und Mühe dafür aufwenden.</p> <p>1= stimme gar nicht zu, 7= stimme voll und ganz zu</p>
Percent sustainable investments	<p>Wie hoch ist derzeit der prozentuale Anteil von nachhaltigen Geldanlagen am Gesamtbetrag aller Ihrer Geldanlagen?</p> <ol style="list-style-type: none">1. 0% - Ich habe keine nachhaltigen Geldanlagen2. 1 bis 24%3. 25 bis 50%4. 51 bis 75%5. 76 bis 99%6. 100% - Ich habe nur nachhaltige Geldanlagen7. Ich weiß nicht
Experience	<p>Seit circa wie vielen Jahren haben Sie bereits als Investor:in Erfahrung mit Aktien, Fonds, Anleihen, etc.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ich habe keine Erfahrung2. Weniger als 1 Jahr3. 1 bis 2 Jahre4. 3 bis 4 Jahre5. 5 bis 6 Jahre6. 7 bis 8 Jahre7. 9 bis 10 Jahre

8. mehr als 11 Jahre

Sustainable lifestyle	Ich pflege im Alltag einen überwiegend nachhaltigen Lebensstil. 1= stimme gar nicht zu, 7= stimme voll und ganz zu
------------------------------	---

Climate awareness	Der Klimawandel ist ein ernstes Problem, das gelöst werden muss. 1= stimme gar nicht zu, 7= stimme voll und ganz zu
--------------------------	--

Education	Bitte nennen Sie Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung: <ol style="list-style-type: none">1. Allgemeinbildende Pflichtschule2. Lehre3. BMS - Berufsbildende mittlere Schule (inkl. Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege, Meisterprüfung)4. BHS – Berufsbildende höhere Schule (z.B. HAK, HTL, ...)5. AHS - Allgemeinbildende höhere Schule6. Kolleg7. Hochschule (Universität, Fachhochschule)8. Doktorat, Habilitation9. Sonstige10. Keine Angabe
------------------	---

Economic education	Wie hoch war der Anteil Ihrer Ausbildung, der sich den Themen Wirtschaft und Finanzen gewidmet hat, im Vergleich zur Bevölkerung in Österreich? 1 = sehr gering, 5 = sehr hoch
---------------------------	---

Professional experience	Haben oder hatten Sie beruflich mit Geldanlagen zu tun? <ol style="list-style-type: none">1. Ja2. Nein
--------------------------------	--

Household income	Bitte geben Sie das monatliche Haushaltsnettoeinkommen aller Personen an, die derzeit dauerhaft in Ihrem Haushalt leben: (Das Haushaltseinkommen ist die Summe der Einkünfte aller in einem Haushalt zusammenlebenden Personen und kann sich aus verschiedenen Einkommensquellen zusammensetzen. Bitte beziehen Sie sich auf den aktuellen monatlichen Nettobetrag, d.h. nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, und addieren Sie regelmäßige Zahlungen wie Renten, Arbeitslosengeld, Wohngeld,
-------------------------	--

Kindergeld, Unterhaltszahlungen usw. Wenn Sie sich nicht sicher sind, schätzen Sie bitte den monatlichen Betrag).

1. unter 1.000 €
2. 1.001 € bis 2.000 €
3. 2.001 € bis 3.000 €
4. 3.001 € bis 4.000 €
5. 4.001 € bis 5.000 €
6. 5.001 € bis 6.000 €
7. 6.001 € bis 7.000 €
8. 7.001 € bis 8.000 €
9. 8.001 € oder mehr
10. Keine Angabe

Tabelle 4: Regression zu den Determinanten des nachhaltigen Finanzwissens

	(1)	(4)
Geschlecht: weiblich		-0.018 (0.017)
Alter		-0.0007 (0.0005)
Universitätsabschluss: ja		0.016 (0.018)
Ausbildung in Ökonomie		0.012 (0.008)
Haushaltseinkommen		0.015** (0.005)
Grundlegende Finanzbildung	0.153*** (0.030)	0.109*** (0.032)
Fortgeschrittene Finanzbildung	0.238*** (0.028)	0.191*** (0.031)
Erfahrung		0.004 (0.004)

Berufliche Erfahrung mit Investments		0.047* (0.024)
verfügt über nachhaltige Anlagen		0.036+ (0.020)
Einstellung: Nachhaltiges Investieren ist mühsam		-0.020*** (0.006)
Nachhaltigkeitskompetenz	0.146*** (0.032)	0.109** (0.036)
Nachhaltiger Lebensstil		0.028*** (0.007)
Bewusstsein über Klimawandel		0.003 (0.006)
Constant	0.169*** (0.022)	0.128* (0.062)
Anzahl	1047	842
R²	0.202	0.268
R² adjustiert	0.199	0.256
F	87.742	21.675
p	< 0,001	< 0,001
Anmerkung: + p < 0,1, * p < 0,05, ** p < 0,01, *** p < 0,001		

7.3 30 Fragen und Antworten zum nachhaltigen Finanzwissen

Was Sie zu nachhaltigen Finanzen wissen sollten:



30 Fragen (und Antworten) zu nachhaltigem Finanzwissen

Grundbegriffe

- 1. Die Abkürzung ESG bedeutet Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environmental, Social und Governance).**
 - Richtig
 - Falsch
- 2. Die Berücksichtigung von ESG-Faktoren beim Investieren hat das Ziel, mehr Profit zu erwirtschaften.**
 - Richtig
 - Falsch
- 3. Greenwashing bedeutet, dass ein Finanzprodukt beispielsweise als umweltfreundlich beworben wird, obwohl Umweltaspekte bei der Veranlagungsstrategie kaum oder nicht berücksichtigt werden.**
 - Richtig
 - Falsch

Regulierung

- 4. Qualitätssiegel (Labels) wie das österreichische Umweltzeichen (UZ49) sollen sicherstellen, dass ein Anlageprodukt festgelegten Nachhaltigkeitskriterien entspricht.**
 - Richtig
 - Falsch
- 5. Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das festlegt welche wirtschaftlichen Tätigkeiten als ökologisch nachhaltig (= grün) angesehen werden.**
 - Richtig
 - Falsch

- 6. Eine Geldanlage, die zu einem oder mehreren Umweltzielen der EU-Taxonomie beiträgt, ohne die jeweils anderen Umweltziele wesentlich zu beeinträchtigen, ist als ökologisch nachhaltig definiert.**
- Richtig
 - Falsch
- 7. Finanzinstitute müssen gemäß EU-Verordnung bei der Wertpapier-Anlageberatung die Kund:innen nach ihren ESG-Nachhaltigkeitspräferenzen befragen und diese berücksichtigen.**
- Richtig
 - Falsch
- 8. Nachhaltigkeitsratings von Finanzprodukten und Unternehmen, die durch private Ratingagenturen erstellt werden, haben untereinander vergleichbare Standards.**
- Richtig
 - Falsch

Greenwashing

- 9. Die Begriffe „ESG“ und „grün“ in Bezug auf nachhaltige Anlageprodukte sind gesetzlich definiert. Wenn der Name eines Anlageprodukts diese Begriffe beinhaltet, weist dieses Produkt ein Qualitätssiegel (Label) auf.**
- Richtig
 - Falsch
- 10. Die Berücksichtigung von Qualitätssiegeln, Nachhaltigkeitsratings und Nachhaltigkeitsberichten der Unternehmen reduziert die Gefahr, auf Greenwashing hereinzufallen.**
- Richtig
 - Falsch
- 11. Neben dem Factsheet, beinhalten auch das Basisinformationsblatt bzw. das KIID („Key Investor Information Document“) und der (Fonds-)Prospekt ausführliche Nachhaltigkeitsangaben zu einem Finanzprodukt.**
- Richtig
 - Falsch



Anlagestrategien

- 12. Durch Ausschlusskriterien können Staaten, Branchen bzw. Unternehmen, die bestimmte ESG-Kriterien nicht erfüllen, von der persönlichen Veranlagung ausgeschlossen werden.**
- Richtig
 - Falsch
- 13. Die Anlagestrategie "Best-in-class" bedeutet, dass von allen zur Auswahl stehenden Unternehmen einer Anlageklasse, diejenigen ausgewählt werden, die gewisse ESG-Kriterien am besten erfüllen.**
- Richtig
 - Falsch
- 14. Divestment bedeutet im Kontext von nachhaltigen Investments, dass Kapital aus Unternehmen, die auf Kosten von Umwelt und sozialen Aspekten wirtschaften, abgezogen wird.**
- Richtig
 - Falsch
- 15. Die eigene Anlagestrategie sollte von jeder/jedem Anleger/in individuell gewählt werden, da sie von eigenen Nachhaltigkeitspräferenzen und insbesondere der Risikobereitschaft sowie dem Zeithorizont abhängig ist.**
- Richtig
 - Falsch



Produkte

- 16. Nachhaltige Anlageprodukte können neben Einzelaktien auch Anleihen, Investmentfonds oder Indexfonds bzw. ETFs (Exchange Traded Funds) sein.**
- Richtig
 - Falsch
- 17. ESG-Anlageprodukte können nur bei spezifischen Händlern gekauft werden, die sich auf nachhaltige Produkte spezialisiert haben.**
- Richtig
 - Falsch

18. Die Anzahl und Vielfalt der verfügbaren nachhaltigen Anlageprodukte haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

- Richtig
- Falsch

19. Die Gebühren für nachhaltige Anlageprodukte sind immer deutlich höher als für konventionelle Anlageprodukte.

- Richtig
- Falsch



Einfluss

20. Der Finanzsektor hat große Wirkung auf die Realwirtschaft, weil er dazu beitragen kann, Kapitalflüsse stärker auf nachhaltige Investitionen auszurichten.

- Richtig
- Falsch

21. Ein Investment in einen nachhaltigen Fonds, der Unternehmen mit einem niedrigen CO2e-Abdruck beinhaltet, reduziert direkt globale CO2e-Emissionen.

- Richtig
- Falsch

22. Investor:innen und Fondsgesellschaften können Einfluss auf Unternehmen haben, indem sie vom Management Maßnahmen für eine nachhaltigere Geschäftstätigkeit fordern.

- Richtig
- Falsch

23. Impact-Investments haben insbes. die Vermeidung schädlicher Geschäftsmodelle zum Ziel.

- Richtig
- Falsch



Finanzielle Performance

24. Ein Nachhaltigkeitsrisiko ist ein Ereignis in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, das sich negativ auf den Wert bzw. die Rendite einer Investition auswirken kann.

- Richtig
- Falsch

25. Nachhaltige ESG-Investments reduzieren das Risiko, dass das eigene Kapital in veraltete Technologien, Unternehmen oder Branchen investiert wird.

- Richtig
- Falsch

26. Die Gewinne sind bei nachhaltigen ESG-Finanzprodukten deutlich geringer als bei konventionellen Finanzprodukten.

- Richtig
- Falsch

27. Da nachhaltige Unternehmen die Kosten für die Überwachung und Bericht-erstellung von ESG-Daten tragen, schneiden sie an der Börse im Durchschnitt schlechter ab als Unternehmen, die ESG-Richtlinien nicht einhalten.

- Richtig
- Falsch



Weitere nachhaltige Finanzprodukte

28. Grüne Kredite („sustainability linked loans“) können z.B. für energiesparende Projekte zu günstigeren Finanzierungsbedingungen angeboten werden, wenn vorab festgelegte Nachhaltigkeitsziele erreicht werden.

- Richtig
- Falsch

29. Bei einem nachhaltigen Girokonto oder Sparbuch, das mit dem österreichischen Umweltzeichen (UZ49) versehen ist, werden Kundeneinlagen nachhaltig veranlagt oder für grüne Kredite weitervergeben.

- Richtig
- Falsch

30. Banken und Versicherungen veranlagen das Geld, das auf Sparkonten bzw. in Versicherungsprodukte einbezahlt wird, automatisch nachhaltig.

- Richtig
- Falsch

Richtig oder falsch? Hier finden Sie die Antworten:

1: richtig, 2: falsch, 3: richtig, 4: richtig, 5: richtig, 6: richtig, 7: richtig, 8: falsch, 9: falsch, 10: richtig, 11: richtig, 12: richtig, 13: richtig, 14: richtig, 15: richtig, 16: richtig, 17: falsch, 18: richtig, 19: falsch, 20: richtig, 21: falsch, 22: richtig, 23: falsch, 24: richtig, 25: richtig, 26: falsch, 27: falsch, 28: richtig, 29: richtig, 30: falsch

AutorInnen

Katharina Gangl, Marcel Seifert, Florian Spitzer, Kira Abstiens

Begutachter

Thomas König

Titel

Geld nachhaltig investieren: Was sollte man wissen und wie steht es um dieses Wissen in Österreich?

Kontakt

T +43 1 59991-147

E gangl@ihs.ac.at

Institut für Höhere Studien – Institute for Advanced Studies (IHS)

Josefstädter Straße 39, A-1080 Vienna

T +43 1 59991-0

F +43 1 59991-555

www.ihs.ac.at

ZVR: 066207973

Lizenz



„Geld nachhaltig investieren“ von Katharina Gangl, Marcel Seifert, Florian Spitzer, Kira Abstiens ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Diesem Policy Brief liegen Ergebnisse eines vom Jubiläumsfonds der OeNB geförderten Forschungsprojekts zugrunde (Projektnummer 18609).

Alle Inhalte sind ohne Gewähr. Jegliche Haftung der Mitwirkenden oder des IHS aus dem Inhalt dieses Werkes ist ausgeschlossen.



Alle IHS Policy Briefs sind online verfügbar: http://irihs.ihs.ac.at/view/ihs_series/ser=5Fpol.html

Dieser Policy Brief kann kostenlos heruntergeladen werden: <http://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/6630>